





# Balkanstaat Bulgarien



**Legende:**

- Waldwirtschaft
- Textilindustrie
- Kupfer
- Waldwirtschaft
- Rosenöl
- Flüsse
- Waldwirtschaft
- Rosenöl
- Eisenbahnen
- Waldwirtschaft
- Rosenöl
- Eisenbahnen

Bulgarien, der Balkanstaat unter dem Namen Bulgarien, hat in der Geschichte eine große Rolle gespielt. Die Bulgaren sind ein Völkchen, das in der Geschichte eine große Rolle gespielt hat. Die Bulgaren sind ein Völkchen, das in der Geschichte eine große Rolle gespielt hat.

Im Jahre 1878 befreiten russische Truppen Bulgarien von der türkischen Herrschaft. Seitdem hat Bulgarien eine eigene Regierung. Die Bulgaren sind ein Völkchen, das in der Geschichte eine große Rolle gespielt hat.

## Die „Hauptschule“ kommt

Das Ministerium für Volksbildung hat beschlossen, die Hauptschule in Bulgarien einzuführen. Dies ist ein wichtiger Schritt in der Entwicklung des Bildungswesens.

## Der deutsche Wehrmachtbericht

Der deutsche Wehrmachtbericht berichtet über die jüngsten militärischen Ereignisse. Die deutsche Armee hat in Bulgarien weitere Erfolge erzielt.

**Dr. Scholl's Fusspflege-System**  
 Fußpflege, Massage, Bestrahlung  
 GR. STEINSTRASSE 79/80

**Seesand-Mandelkleie**  
 Gibt reinen Teint, verjüngt die Haut  
 Für sehr empfindliche Haut ohne Seesand

**HUSTEN RHEUMA NERVEN HERZ**  
 Bekanntheit nicht weitergehen  
 Braucht es auch nicht, wenn man die Abwehr- und Selbstheilungskraft des Körpers stärkt.

**Volksbildungsstätte**  
 Ein Dorf der Großherzogin-Deutsche, Selbstbildungsstätte für die Arbeiterklasse.

**Thalysia**  
 Paul Garms Komm.-Ges.  
 Waren zur gesunden Lebensführung  
 Leipziger Straße 73

**Kraft durch Freude**  
 Erdisgruppe Moritz  
 Seiner Ernennung, 23. November, Beginn 19.30 Uhr.

**Kraft durch Freude**  
 Kreis Halle, Stadt  
 Große Ulrichstraße 26, Fernruf 240 43.

**Veranstaltungen**  
 Am 100. P. - 2 Stunden geteilt, ein erfolgreiches Programm, 23. November, 19-21 Uhr.

**Veranstaltungen**  
 Am 100. P. - 2 Stunden geteilt, ein erfolgreiches Programm, 23. November, 19-21 Uhr.

**Veranstaltungen**  
 Am 100. P. - 2 Stunden geteilt, ein erfolgreiches Programm, 23. November, 19-21 Uhr.

erhen vier Klassen mit den Hauptfächern...  
 erhen vier Klassen mit den Hauptfächern...  
 erhen vier Klassen mit den Hauptfächern...

## Neue Tragweise des Blutordens

Berlin, 23. November. Nach einer Anordnung des Oberkommandos der Wehrmacht wird die Tragweise des Blutordens neu geregelt. Die neue Tragweise wird am 1. Dezember in Kraft treten.

## Griechische Minister verhaftet

Bukarest, 23. November. Wie die Wehrmacht in Bulgarien erfahren, liegen drei griechische Minister verhaftet worden. Sie werden inhaftiert, weil sie die Wehrmacht in Bulgarien unterstützen.

## Japans Materialmobilisierung

Tokio, 23. November. Am Kabinettrat am Freitag wurde das sogenannte neue Materialmobilisierungsprogramm behandelt. Das Programm zielt auf die Mobilisierung der japanischen Wirtschaft ab.

## Uruguay gegen Stützpunktabbertragung

Montevideo, 23. November. Nach dem schrittweisen, teilweise sehr energiegelangen Verhandlungen, teilte Uruguay dem Vizepräsidenten der Wehrmacht mit, dass Uruguay gegen die Stützpunktabbertragung ist.

## Der deutsche Wehrmachtbericht

Berlin, 23. November. Die Wehrmacht berichtet über die jüngsten militärischen Ereignisse. Die deutsche Armee hat in Bulgarien weitere Erfolge erzielt.

## Der italienische Wehrmachtbericht

Rom, 23. November. Der italienische Wehrmachtbericht berichtet über die jüngsten militärischen Ereignisse. Die italienische Armee hat in Bulgarien weitere Erfolge erzielt.

Sine werden unter Berücksichtigung konzentriert...  
 Sine werden unter Berücksichtigung konzentriert...  
 Sine werden unter Berücksichtigung konzentriert...

## Neues aus aller Welt

**Kinderaufzucht im Kino**  
 Im Württembergischen Kino sind die Kinder in einem Kino...  
 Im Württembergischen Kino sind die Kinder in einem Kino...

## 200 Goldstücke im Aker

Im Aker sind 200 Goldstücke gefunden worden. Die Goldstücke sind in einem Aker gefunden worden.

## Lotteriegewinne

Die Lotteriegewinne sind in Höhe von 200 Goldstücke. Die Lotteriegewinne sind in Höhe von 200 Goldstücke.

## Katzenhai in der Wehrmacht

Ein Katzenhai ist in der Wehrmacht gefunden worden. Ein Katzenhai ist in der Wehrmacht gefunden worden.

## Filmleiter in Platten

Ein Filmleiter ist in Platten gefunden worden. Ein Filmleiter ist in Platten gefunden worden.

## Blasenleiden

Blasenleiden sind in der Wehrmacht gefunden worden. Blasenleiden sind in der Wehrmacht gefunden worden.

**Inhaloma**  
 Inhaloma ist ein wirksames Mittel gegen Blasenleiden. Inhaloma ist ein wirksames Mittel gegen Blasenleiden.

## Erneuern Aufpolieren, Bräunern von Metallwaren

**F. Haabengier**  
 Erneuern Aufpolieren, Bräunern von Metallwaren. Erneuern Aufpolieren, Bräunern von Metallwaren.

## Die Dame

**Die Dame**  
 Die Dame ist ein wirksames Mittel gegen Blasenleiden. Die Dame ist ein wirksames Mittel gegen Blasenleiden.

## Warnung!

**Warnung!**  
 Warnung! Die Dame ist ein wirksames Mittel gegen Blasenleiden. Warnung! Die Dame ist ein wirksames Mittel gegen Blasenleiden.

**Bilder- u. Rahmen-Sapper**  
 Geiststraße 55 - Ruf 34558  
 Wer übernahm die Dekoration



Stadt-Zeitung

Dalle, 23. November.

Wort, wo er fiel

Von Kriegserzieher H. J. Sübade (PK.)

Die Zeit, Wind und Regen und die erdne Hand der Menschen sind dabei, die Spuren der großen Schlacht zu verwischen...

Sie rufen im Frieden leiser und höher Erfüllung. Fremde Erde nahm sie in sich auf...

Gräber in fremder Erde lassen in uns ein Gefühl von Wehmut und Sehnsucht...

Es wird den Müttern und Frauen nicht leicht sein, die Antwort des Frontsoldaten auf diese Frage zu begreifen...

An der Unmöglichkeit der weiten Landschaft hat der Tod seine Schrecken verloren...

Der Hof in Feldmarschall, damit die Regel, die ihn traf, nicht die betrauerte Erde berührt.

Der diesjährige Weihnachtsmarkt

Der diesjährige hallesche Weihnachtsmarkt wird in der Zeit vom 15. bis 24. Dezember auf dem Marktplatz abgehalten.

Verkaufsonntage Weihnachten 1940

Der Weihnachtsmarkt hat die Freude der Verkaufsonntage vor Weihnachten für das Jahr 1940 bereitet...

Der WM. sammelt! - Spende für deine volksdeutschen Brüder im Ausland

Tausend Herrlichkeiten aus der „Wunderkiste“

Heute Eröffnung der Schau im Roten Turm - Die Jugendgruppen der M. Frauenschaft und des Deutschen Frauenwerkes kaffelten und schneiderten für volksdeutsche Kinder

Heute nachmittags, 16 Uhr, wird in Gegenwart des stellvertretenden Gauleiters Zeißke, des Kreisleiters Schumacher sowie vieler hiesiger Persönlichkeiten im Roten Turm die Ausstellung „Die Wunderkiste“ eröffnet...

Wenn man die Schau im Roten Turm betritt, dann wird mit einem Schlage Weihnachtsstimmung noch. Da drinnen in den Räumen des Roten Turmes regert schon der Weihnachtsmann...

Man muß die mit so großer Liebe und Sorgfalt gebackenen, gemalten, gezeichneten, modellierten und geschmückten Spielzeugen ansehen...

Wie zu Anfang der Schau nehmen die aus Kapferleise angefertigten Puppen für ein Kasperletheater gefangen, die eine so charakteristische Prägung erfahren haben...

Reich und munter läuft eine Jahr seiner Hähen durchs Gras, und in bodigen Springen heben Ziegen über Stroh und Stein...

Reich und munter läuft eine Jahr seiner Hähen durchs Gras, und in bodigen Springen heben Ziegen über Stroh und Stein...

Wer kennt Rosa Noack's Begleiter?

Neues zu dem Mord in der Dübener Heide - Die Suche nach dem Leichnam der vermischten halleschen Stenotypistin - Weitere 1000 RM. Belohnung

Nach den neuesten kriminalpolizeilichen Feststellungen ist die vermischte 28 Jahre alte hallesche Stenotypistin Rosa Noack lebend letztmals am 10. 9. 1940 gegen 15 Uhr mit einem Mann in der Dübener Heide gesehen worden...

Es soll sich um einen sogenannten „leinen Mann“ gehandelt haben, der mit seiner alten Kleidung nicht in den Wald hineingehört und darum besonders auffällig ist...

Unter Hinweis auf die bereits am 1. 10. ausgegebene Belohnung von 1000 RM. werden alle Volksgenossen und Volksgenossinnen hiermit aufgefordert, sich zu melden...



Der lustige Bauernhof

(Aufnahme: Giegold-Schilling)

sind und die sich hier in der bunten Schau ein gefelliges Spielzeug geben. Natürlich fehlen auch die schmeren Adergüsse und Vorder der dem Wagen nicht, denn was so ein echter Bauernwagen ist, der hat daran sein Ergehen...

Nur die Mädchen sind es nette Puppen und die dasangehörigen Ausstattungen, und man denkt nicht, wenn man die schönen blauen Wagen mit den aufgemalten Hetzen sieht, daß sie aus - Kiböhren und Kleiderbücheln geformt worden sind...

Die Braut ausgerüsteten und marischierenden Kolonnen nicht oder wenn der Wind auf die Döckelreitkräfte fällt, die gegen das feindliche Gras aufzubrechen...

Nun ist sie da und wird ab heute nachmittags für alle geöffnet sein. Die Vult haben, diese Schau zu sehen. Für viele Frauen und Mütter wird sie darüber hinaus wertvolle Rufe und Anregungen geben...

Schwarze Panther

und andere Neuerwerbungen des Zoo

Wieder sind im Zoologischen Garten verdienstvolle Tiere zu sehen, die einen Besuch schon lohnen. Im Pantherhaus sind wieder schwarze Panther zu sehen...

Jetzt sparen - später fahren WANDERER-RAD

Spare bei der Landcredit-Bank Sachsen-Anhalt A. G. Halle-Saale / Universitätsring 3

MURATTI Privat CIGARETTEN DIE STAMM-CIGARETTE





# Caruso singt

## Von der Sprechmaschine zur Schallplatte — Die Stimme des Führers verewigt Aufnahmen von den ersten Bayreuther Festspielen

Ein gegenwärtiger Sammler hat kürzlich bei einem Antiquarhändler mehrere Grammophonplatten von den ersten Bayreuther Festspielen entdeckt, die für die Musikgeschichte von unvorstellbarer Bedeutung sind.

Der Wert der Schallplatte als Zeitdokument ist leider erst verhältnismäßig spät erkannt worden. Man hätte sonst dafür getrachtet, daß die Stimmen aller großen Staatsmänner, Sängers und Schauspieler der Menschheit erhalten blieben. So aber gibt es z. B. von Caruso nur ganz wenige Aufnahmen, an denen man heute noch das herrliche, weittragende Organ dieses einst weltberühmten Tenors bewundern kann. Sie werden, ebenso wie die von den ersten Bayreuther Festspielen, in Viehhäusern und Sammlerkellern zu hohen Preisen gehandelt.

**Die ersten Sprechmaschinen**

Die Entwicklung der Schallplatten geht noch auf Thomas Edisons erste Sprechmaschine zurück. Der große amerikanische Erfinder benutzte bekanntlich zunächst eine mit einem Blatt Stahlfolie bespannte Walze und später dann einen mit einer Wachsmasse überzogenen Zylinder zur Lautstärkung. Der Ton der Sprechmaschinen blieb lange Zeit flüchtig und mäßig, be-

stimmig, dünn und noch sächlicher als andere Geräusche.

**Der Ruf des Mezzos im Gebet**

Doch gibt es neben diesen als Ergänzungen für bestimmte Mundarten gebildeten Schallplatten auch die merkwürdigsten Aufnahmen für künstlerische, pädagogische oder wissenschaftliche Zwecke. Man braucht, wenn man einige davon kennen will, nur einen Blick in die fremdsprachlichen Kataloge großer deutscher Buchhandlungen zu werfen.

Es entdeckt man neben chinesischen oder japanischen Tanzliedern deutsche Kirchenlieder in irrenden orientalischen Negersprachen oder irapindische Schreie in Arabisch oder Sanskrit. Selbst Bach, Beethoven, Mozart, Schubert und andere Meister der deutschen Musik werden, wenigstens was das Gerede der Schallplatten anbelangt, in alle erdenklichen europäischen und asiatischen Sprachen überetzt. Die Berliner Universität aber ließ einmal zu ethnographischen Zwecken den Ruf des Mezzos, des mohammedanischen Priesters, der vom Minarett der Moschee aus die Gebetshörer täglich fünfmal zum Gebet ermahnt, aufnehmen.

Schließlich dürfen in diesem Zusammenhang nicht die Schallplatten vergessen werden, die dazu bestimmt sind, als zeitgeschichtliche Dokumente Jahrsabende zu verzeichnen. Diese sind hiermit die Aufnahmen von Anreden und Musikstücken, die man neuerdings in die Grundbesitze großer öffentlicher Gebäude einbringen pflegt. Auf der letzten Weltwirtschaftsausstellung und in den Grundbauern der Universität zu Atlanta in den Vereinigten Staaten hat man sogar in gegen Feuersbrünste, Erdbeben und



Bei der Aufnahme neuer Schallplatten

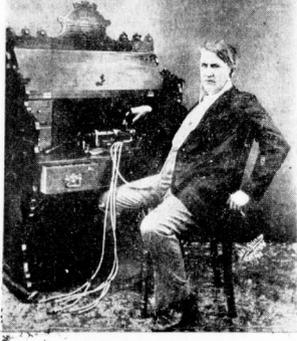
(Bilder: Scherl-Archiv)

Ueberdimmungen sorgsam geöffneter Stahlbehälter neben anderen Zeitdokumenten Schallplatten besorgt, die, als lebende Briefe an die Zukunft, gedruckt, in Jahrhunderten ihre Geheimnisse preis-

geben sollen. Wo sich die menschliche Neugierde und der Forschungsgeist der Wissenschaft so lange gebunden hat, allerdings ein Problem, dessen Lösung der Nachwelt überlassen werden muß.

# Der Mann, der den Tod voraussah

## Sind „Zweites Gesicht“ und Spökenkikerei natürliche Begabungen? Zwei Fälle, die nichts mit „Wahrsagerei“ zu tun haben



Thomas Edison und seine erste Sprechmaschine

trag doch der Umfang der Tonfassa ursprünglich nur eines eine Oktave, während er heute sieben Oktaven einfaßt. Besondere Fortschritte wurden durch die Einführung des elektrischen Aufnahm- und Wiederabspielapparates erzielt. Als Anfang hierfür, die ersten Negergespräche fast ausschließlich und die Überzüge, die dem Ton erst die richtige Klangfarbe verliehen, einmündig wiederzugeben. Die Aufnahme von modernen Schallplatten erfolgt in der Weise, daß die von der Tonquelle, dem Redner oder Musikinstrument ausgehenden Schallwellen zunächst in entsprechende mechanische Schwingungen umgewandelt und diese dann in eine rotierende Schallplatte eingestrichen werden.

**Sämtliche Führerreden im Archiv**

Als eine der ersten Institutionen hat der deutsche Rundfunk, obwohl selbst der größte Akteur des Grammophons, die zeitgeschichtliche Bedeutung der Schallplatte erkannt. In seinem großen Archiv in der Reichsbankstraße lagern Hunderttausende der klangvollsten Reden. Man findet darunter neben sämtlichen Führerreden den gesamten Reichstags-Brandt-Reden in vielen Vorlesungen und das „Reichs-Rundfunk“, als es unter überaus schwierigen Umständen der Expedition von der nationalsozialistischen Front zum ersten Male im Reichstag gelesen wurde. Ein historisches Dokument ist heute auch schon die Stimme des Mezzos, der im Jahre 1905 über den Sender von Adria Alben einen letzten „Gruß“ an die Welt richtete, der in Berlin aufgenommen und auf Schallplatten übertragen wurde. Nicht minder interessant als diese Platten ist das „Gedächtnisbuch“ des Reichstagspräsidenten. Man findet darunter Aufnahmen von Kindereisen, Schwereinschüssen, den tausenden Motor eines Autos, Propellerdröhnen, Begrüßungsansprachen einer fanatisierten Reichs-

zen. Man ist, Zufälliges zu erfahren, haben alle Menschen. Manche haben sich aus dem Leben gelöst, andere, manche bei geheimnisvoll geträumten Festen oder bei Festen, die das „zweite Gesicht“ haben. Es ist kein Zweifel, daß mit der Zeitung der Zukunft allerlei Unheil und Unheil getrieben wird, dem der Staat mit Recht durch Weisung zu begegnen muß; aber es wäre verfehlt, wollte man meinen, daß Menschen etwa mit der Macht des zweiten Gesichtes mittels als Verräter oder Schatzkammer seien.

Es soll hier ein in der weiteren Öffentlichkeit unbekannt geblieben Fall erzählt werden, der verblüfft ist. Der Hauptbeteiligte, der „Zehner“, ein Rheinländer, dürfte wohl heute noch leben, ist jedoch niemals in der Öffentlichkeit hervorgetreten, immerhin, wie er selbst aussieht, außerordentlich unter dem leuchtenden Schein, das ihm geworden.

Diefer Mann, nennen wir ihn J. . . . hatte die Möglichkeit, den Tod eines Menschen vorauszusagen. Wie er zu diesen Wissen gekommen, vermag er selbst nicht zu sagen. Jedenfalls erklärte er, daß es nicht eine eigentliche Erkenntnis sei, sondern ein höchst eigenartiges, fast an Jerusalem erinnerndes Gesichts, der von bestimmten Menschen ausstrahle und

ihm deren für die nächste Zeit bevorstehendes Ende ankündigt.

**„Diefer Mann wird bald sterben . . .“**

Man erfuhr zum ersten Male von solcher Vorgabe, als J. . . . in Begleitung eines Freundes eines Spaziergangs machte und bei diesem einen gemeinsamen Bekannten traf. Man unterließ sich eine kurze Weile, und als sie sich wieder trennten, meinte J. . . . „Diefer Mann wird bald sterben.“ Der andere, lachend, hielt alles für einen Witz und war fast ärgerlich, als J. . . . auf seinem Standpunkt beharrte. Er hatte den kleinen Bekannten fast vergessen, als „was zwei Wochen später die Nachricht von dem Tod des bekannten Herrn eintraf. Eine plötzliche Vagenentzündung hatte ihn hinweggerafft. Nachdem J. . . . auf diese Weise noch mehrere Male Beweise von seiner eigenartigen Verrücktheit abgelegt hatte, drang man in ihn, sich näher zu erklären.

Doch er vermochte nicht, eine deutliche Erklärung abzugeben und behauptete, daß alles mehr unbewußt und eine Sache der Veranschaulichung sei.

### Ein unglücklicher Mensch

Jedenfalls hätte er sich höchst unglücklich. In einer vertraulichen Stunde schiederte er, wie er es saß, ertrage, noch mit seinen Angehörigen zusammenzuleben, aus Furcht, eines Tages ihren Tod vorzusagen. Auf Spaziergängen, bei Straßenbahnfahrten und in seinem Büro wachte es ihn fast, Vorübergehende oder mit ihm Zuhörer zu prüfen und zu beobachten, ob das fatale Zeichen sich nicht bemerkbar mache. Die Sache sprach sich herum und J. . . . wurde schließlich von seinen Bekannten so gequält, daß alle, die ihn trafen oder nur aus der Ferne sahen, einen steifen Blick in ihn warfen.

Wie er es schließlich fertigbrachte, mit seinem Wissen um das Schicksal der Menschen weiterzuleben, entzieht sich unserer Kenntnis. Ammerthin ist dieser Fall verblüfft und von zahlreichen Seiten kontrolliert worden. Hirtens Schicksal hat J. . . . ihn nie bemüht, einen Brief zu formulieren; er war ein Mann, der die Öffentlichkeit scheute und nichts zu sehr hätte wie zweideutige Messung.

### Zu gleicher Zeit in Trent und Heimat

Wären solche Fälle zum Glück auch selten sei, so gibt es doch Menschen genug, die für Vorkausungen und Todesgefahren und das Verfehlen solcher letzter Ratte schmerzliche Beweise anführen.

Ein solcher Fall, der von sieben Personen beobachtet wurde, verdient, hier angeführt zu werden. Es war möglich, diesen Fall aus eigener Hand und ohne die mühsamen Zwischenfragen und Entstellungen nachzuprüfen. Er geschah in einer weißrussischen Kleinstadt während des Weltkrieges. Die beiden ältesten Söhne einer großen Familie — sie hatten fünf Geschwister und beide Eltern waren zu jener Zeit noch am Leben — befanden sich bei getrennten Truppenteilen an der Westfront. Ein Zufall wollte es, daß beide in der gleichen Nacht und zur selben Stunde schwer erkrankten waren.

Am jenen Zeitpunkt befand man sich in der weißrussischen Kleinstadt bereits im Welt. Flüssig — Wirtelmann war vorüber — tönte ein lauter Schall durch das Haus der Eltern, und man hatte den Eindruck, als ob eine Granate in der „Decke“, dem allen offen verfallenden Saalraum einmündigen großen Saalraum, explodiert sei. Die ganze Familie sprang aus den Betten und tratze hinaus, um dann flüchtig festzustellen, daß sämtliche Betten- und Sofasitze durch den Knall aufgelassen waren.

### Wahrsagung wird bestätigt

Wahrsagung findet man häufig abergläubische Menschen und gleichzeitige Profiteure wie in Weibchen und in der Debe. Also betratete man auch diesen Beweismittel als ein Zeichen für ein gelingendes Leben und letzte feinerer Hebertragung, als meine Zone hinter die Wahrheit von der Vermutung der beiden Söhne eintrat, die — wie man erfuhr — zu dem gleichen Zeitpunkt erfolgte, wie jene letztere Erkrankung in der Heimat. Ammerthin wird man auch für dieses Geschehen eine natürliche oder unphlogische Erklärung finden können. Selbst aber bleibt dieses Zusammenfallen zweier in keinem Zusammenhang stehender Ereignisse doch, zumal eine Heilung jenes eigenartigen Garmes in der Seele nie geahndet werden konnte.

### Japan uniformiert sich

Im Zuge der Maßnahmen zur Reform des japanischen Lebens stimmen die aufstrebenden Regierungen der Einführung eines neuen „offiziellen Kleidungsstils“ für Herren zu. Es handelt sich um eine Uniform in Khakifarbe, die häufig ist und damit das Recht erlegt. Das neue Nationalgewand für Männer besteht aus Hose, Weste und Zafte. Es wird in zwei Qualitäten zu 52 und 39 Yen hergestellt. Das Zafte geht zu 70 Prozent aus Kunststoff und zu 30 Prozent aus Wolle. Zunächst werden zwei Millionen Stück dieser Einheitskleidung hergestellt. Gleichzeitige wird damit, daß das Wohlhabensministerium die Einführung für Bankbeamte, Studenten und Angehörige des öffentlichen Dienstes genehmigt hat. Es sind dies besonders preiswerte Kleidungsstücke, die in zwei Ausstattungen, für Sommer und Winter, zu einem Preis unter 10 Yen hergestellt werden. Das Material besteht aus einer Mischung von 30 Prozent Wolllan, 10 Prozent Kunststoff und 60 Prozent Serge. Die Sommerausstattung besteht aus Anziehe und Hemd mit zwei Brusttaschen. Die Winteruniform wird aus wärmerem Material hergestellt und setzt sich zusammen aus langer Hose und einem Jumper mit vier Taschen. Beide Bekleidungsstücke werden durch einen Stoffgürtel gehalten.

### Aus der Heimat gewachsen

und mit ihr verwachsen! Dies — in Verbindung mit ihrer anerkannten Leistungsfähigkeit — ist es, was den Hallischen Nachrichten die Freundschaft einer nach Zehntausenden zählenden Leserschaft aller Kreise unserer mitteleuropäischen Heimat erworben und erhalten hat. Die Hallischen Nachrichten, die besteht sind, auf allen von ihnen gepflegten Gebieten Bestes zu leisten, behandeln dementsprechend auch ihren Heimatteil mit größter Sorgfalt. Ob Stadt- oder Landleser — alle finden in den HN das, was sie besonders interessiert. Und für beide gleich wertvoll und anregend ist der sonstige ausgewählte Les- und Unterhaltungssport! Jede Ausgabe der Hallischen Nachrichten bringt nützlich Wissen, Anregung, Unterhaltung und damit viel Freude!

### Abwaschbare Wäsche Gummi-Biades

Abwaschbare Wäsche Gummi-Biades

Wenn nervös und müde infolge von Aufregungen, Schlaflosigkeit, Überarbeitung:

## Sanatogen

das allbewährte Nervennahrung- und Kräftigungsmittel. Es verbessert die gesamte Ernährungsgrundlage.

In unwiderstehlicher Qualität in jeder Apotheke oder Drogerie stets erhältlich.



Die keusche Geliebte

Vor der Standhaftigkeit und Zurückhaltung der amnütigen jungen Tänzerin Aimée Ferrand versagt die ganze Routine des Lebensmanns Edgar Simon. Wie dies bezaubernde junge Mädchen unter ihren vielen Verehrern den richtigen findet, das erzählt der neue „Jahrbuch „Die keusche Geliebte“, den V. Tourjanek drehte. Unser Bild zeigt Maria Sandrock als Aimée Ferrand und Paul Dahke als den Lebensmann Edgar Simon. Weitere Rollen in diesem Film haben unter anderem Camilla Horn, Willy Fritsch (Ausz. Ufa)

Die guten Austauschgetränke für

# „TEEKANNE“ TEE

wohlgeschmeckend · bekömmlich  
billig

Fragen Sie bei Ihrem Kaufmann danach!



# Wir bilden Nachwuchs aus

## Der Weg zum richtigen Beruf!

Su Eltern im kommenden Frühjahr werden viele junge Menschen in das Berufsleben treten und werden dann, ihren jeweiligen Neigungen entsprechend, ihre Fähigkeiten und Kräfte in dem Berufe zur Anwendung bringen, den sie sich schon lange zuvor gewählt haben. Manche gehen gern in einen kleinen Betrieb, um möglichst schnell alle Arbeitstätigkeiten kennenzulernen, während andere wieder den Großbetrieb mit seinen vielen Spezialabteilungen vorziehen, um sich in einer ganz bestimmten Abteilung auszubilden, für die eine besondere Neigung und Veranlagung vorherrscht.

Bei jedem jungen Menschen kommt es jedoch besonders darauf an, zieldrger in das Berufsleben zu schreiten; er und seine Erzieher müssen, wenn sie zwischen verschiedenen Möglichkeiten die Wahl haben, in der Lage sein, eine Auswahl unter den verschiedenen zu treffen, die dem Können und der Neigung des Lehrlings am besten entspricht. Auch die Betriebe und ihre Vorgesetzten haben natürlich das größte Interesse daran, solche Berufswahlmöglichkeiten einzustellen, deren berufliche Anlagen bei sorgfältiger Ausbildung zu bestmöglicher Entfaltung kommen. Einem wertvollen Hinweis werden alle diejenigen, die sich schon jetzt mit der Berufswahl auseinandersetzen, durch die Aussagen erhalten, die an dieser Stelle veröffentlicht werden, und die von den Firmen aufgegeben worden sind, die zu Ostern 1941 in ihren Betrieben Lehrlinge einstellen und ausbilden. Nach gründlicher Prüfung seiner Neigungen und Fähigkeiten ist jedem Jungen und Mädchen die Gelegenheit gegeben, sich für einen Beruf zu entscheiden.

Die vorliegenden Seiten geben somit sogleich ein anschauliches und lebendiges Bild von den ausbildungsfähigen Berufen und Berufsmöglichkeiten und lenken den jungen Nachwuchs in die Wahl der Berufe, in denen geeignete junge Kräfte gesucht werden. Auf einer gemeinsamen Linie treffen sich in dieser Weise die gegenseitigen Wünsche und Ziele Vorgesetzten und Lehrlinge werden aufeinandergeleitet, wenn sie sich zu guter Zufriedenheit aufgefunden haben.

Wir suchen zum 1. April 1941

### männliche und weibliche LEHRLINGE

für Verkauf, Büro, Maschinenschneider u. Putzmittel  
Persönliche Vorstellung täglich zwischen 11 und 13 Uhr unter gleichzeitiger Vorlegung eines handgeschriebenen Lebenslaufes und einer Abschrift des letzten Schulzeugnisses.

**Modehaus Herrmann &**  
Halle (Saale), am Markt



### kaufmännische Lehrlinge

(Kennwort GG)  
mit Volksschul-, Mittelschul- und höherer Schulbildung (Abiturienten);

### Zeichner-Lehrlinge

(Kennwort WS);  
gewerbliche Lehrlinge  
(Werkzeugmacher, Dreher)  
(Kennwort WS).

Bewerbungsschreiben, selbstgeschriebenen Lebenslauf, Abschrift des Schulzeugnisses bzw. des letzten Schulzeugnisses, Lichtbild und Beschreibung über die Zugehörigkeit zur HJ, bitten wir unter Angabe des jeweiligen Kennwortes zu richten an

**Siebel-Flugzeugwerke GmbH.**  
Halle (Saale) 2.

Für sofort und Ostern

werden noch aufgeweckte junge Mädchen eingestellt als

### Einzelhandels-Lehrlinge

Verlangt werden: Lust und Liebe für den Verkäuferinnen-Beruf, befriedigende Schulzeugnisse, Gesundheit, Sauberkeit.

Geboten werden: Vermittlung der Branchenkenntnisse, gründliche praktische und theoretische Ausbildung zur vollwertigen Kaufmanns-Gehilfin (mit Lehrent der Industrie- und Handelskammer).

Eingestellt werden ferner männliche und weibliche

### Lehrlinge für den Groß- und Einfuhrhandel

zur Ausbildung in den Büros, Läden und Fabriken der Zentrale. Erforderlich ist neben charakterlicher und körperlicher Eignung eine durch entsprechende Vorbildung geschärfte Auffassungsgabe, die allen Anforderungen einer zeitgemäß organisierten Verwaltung gerecht zu werden vermag.

Auskunft 10 - 15 Uhr Personal-Abteilung, Landsberger Straße 15/16.



**F. & E. Krause**  
Halle/Saale

### Blechschlosser-Lehrling

gesucht für Ostern 1941

**Wilhelm Bantelmann**  
Werkstätten für Blech- und Schlosserarbeiten.  
Unterplan 3.

Wir suchen für den 1. April 1941

für unsere

Verkaufs-Abteilungen

### LEHRLINGE

männlich und weiblich

und bitten um schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Schulzeugnissen

**HOLENKAMP**  
Halle (S.), Große Ulrichstraße 19

### Lehrlinge

mit guten Schulzeugnissen zur Ausbildung als Verkäufer für

Teppiche / Gardinen  
Tapeten / Linoleum  
vom 1. April 1941 oder früher gesucht

**Arnold & Treitzsch**  
Gr. Ulrichstraße 1

### Kaufm. Lehrling

zum 1. April 1941 gesucht.

**Engel & Vogel**  
Röhren, Eisenwaren und sanitäre Einrichtungen.  
Niemeyerstr. 18-19.

### Lehrling

mit guter Schulbildung, gewerbliche Ausbildung, stellt Ostern ein.

**Ballin & Rabe**  
Photo-Kino-Haus,  
Adolf-Hitler-Ring 14.

### Verkäufer-Lehrling

für Fahrrad und Rundfunk zum 1. April 1941 gesucht.

**Prophete**  
ROMANISCHE STRASSE

### Lehrlinge

stellt ein

**Modelbau**  
Fr. Sander

### Lehrlinge

weibliche und männliche, stellen ein

**W. F. Wollmer**  
Große Ulrichstraße 6-10.

### Maschinenschreiben

Kurzschritt - Buchführung

Halbjahreskurse

Einzelkurse jeder Zeit

**F. GENGE** Friedrichstr. 52, Ruf 29321  
Schreibmaschinen-Verleih für Übungszwecke

### Kaufm. Privatunterricht

In Maschinenschreiben, Kurzschritt, Buchführung, Beginn jederzeit

**W. Benner**  
Halle (Saale), Beesener Straße 1  
Am Rennischen Platz / Ruf 80724

### Kaufmännische Privatschule Wilhelm Baer, Halle

Fernsprecher 23528 Inh.: Dipl.-Hfm. Dipl.-Handelslehrer G. Kühn Geleitstraße 41

Jahres- u. Halbjahres-Vollkurse als Vorbildung für die kaufm. Praxis

Abendlehrgänge in Kurzschritt, Maschinenschreiben, Buchführung,

„Fremdsprachen im Film“ Englisch, Französisch, Spanisch,

Lehrmethode Hartnack.

Staatlich geprüfte Diplom-Handelslehrer (nen) erteilen den Unterricht in den kaufmännischen Kernfächern.

# Leistungssteigerung durch Berufserziehung

in den Lehrgemeinschaften des Berufserziehungswerkes

Auskunft, Beratung und Anmeldung bei den Kreis-, Orts- und Betriebsberufswältern der

## Deutschen Arbeitsfront

Für Halle: Guffap-Nachrigal Straße 11

Ruf 21989, 21993

Für mein Groß- und Einzelhandelsgeschäft suche ich einen  
**kaufm. Lehrling**  
Richard Heinze K.G., Gr. Steinstr. 71

Für den interessanten, verantwortungsvoll. Beruf des  
**Samenhändlers**  
suche intelligenten  
**arbeitsfrohen Jungen.**  
**Max Krug**  
Halle a. S. Markt 16.

**W. Abmann**  
Bäckerei und Konditorei,  
Gabelsbergerstr. 12,  
sucht zum 1. April 1941 einen  
souveränen  
**Lehrling**

3 Maurer-  
2 Zimmerer-  
1 Tischler- } **Lehrlinge**  
stellt ein Ostern 1941  
Baugeschäft  
**J. C. Möbus**  
Ammendorf/Saalkr.  
Adolf-Hitler-Str. 136/37

**Malerlehrling**  
mit guter Schulbildung Ostern  
1941 gesucht.  
Malermaler Alfred Otte,  
Schillerstraße 58.

Weibl. kaufm. **LEHRLING**  
mit Kenntnissen in Maschinenschreiben f. Baugeschäft gesucht.  
Ang. unt. S. 476 an HN-Urlichter.

**Kaufm. Lehrling**  
zum 1. April 1941 mit guten  
Zeugnissen gesucht.  
**Engelbert & Pietsch**  
Elektro- und  
Radio-Großhandlung  
Wörmitzer Straße 7

Für unsere technische Abt.  
teilg. stellen wir Ostern 1941  
noch einen  
**Vermessungstechniker-  
Lehrling**  
ein. Meldungen mit kurzem,  
handschriftlichem Lebens-  
lauf an:  
**Paul Schreck K.-G.**  
Fabrik für Bahndarfst.  
Halle (Saale),  
Dellitzscher Straße 66.

**1 kaufm. Lehrling**  
mit guter Schulbildung zum  
1. 4. 1941 einsteigen.  
**Fischer & Röhle**  
Krausenstraße 6.

**Krankenkasse**  
stellt per 1. April 1941  
je 1 männl. u. 1 weibl.  
**Lehrling**  
ein. Bewerber mit sauberer  
Handschrift und guten Schul-  
zeugnissen wollen ihre Lebens-  
lauf unter T. 787 an HN-Urlichter  
einreichen.

**Bäckerlehrling**  
wird zum 1. 4. 1941 ein  
Erich Riede, Bäcker,  
Hirschenstraße 14.

Für unsere technische Abt.  
teilg. stellen wir Ostern 1941  
noch einen  
**Vermessungstechniker-  
Lehrling**  
ein. Meldungen mit kurzem,  
handschriftlichem Lebens-  
lauf an:  
**Paul Schreck K.-G.**  
Fabrik für Bahndarfst.  
Halle (Saale),  
Dellitzscher Straße 66.

**2 kaufm. Lehrlinge**  
suchen wir zum 1. April 1941  
für unser Eisenwaren-  
geschäft.

**Lehrling**  
zum 1. April 1941 gesucht.  
**Eiser-Achilles**  
Spezialgeschäft  
Obere Leipziger Str. 65  
Fernruf 2550/1, 2520/1

**Korn & Zöllner**  
Große Steinstraße 14.

**Lehrmädchen**  
für Stenographie, Schreib-  
maschine und Büro zum  
1. 4. 1941 gesucht. Schrift-  
zeugnisse Bewerber, mit Lebens-  
lauf und Schulzeugnis an  
Kleinwohnungsbau Halle A.-G.  
Kefersteinstraße 2.

**Kaufmännische Lehrlinge**  
zu Ostern 1941 gesucht. Vor-  
stellen mit letztem Zeug-  
nis und selbstgeschriebenen  
Lebenslauf bei  
**Maschinenfabrik  
Arthur Vondran**  
Halle (Saale)-Büschdorf  
Ausb. Dellitzscher Straße 28.

**Männlicher Lehrling**  
für ein kaufmännisch-technisches  
Vertreterbüro zu Ostern 1941  
gesucht. Angebote an  
**H. Ernst Fiebig**  
Halle, Sonnenweg 17.

**Weiblichen Lehrling**  
sucht zum 1. 4. 1941 allein-  
geführtes Ingenieur-Büro.  
Selbstgeschriebene Bewer-  
bung mit Lichtbild erbet. an  
**A. H. Voegt, Zivilingenieur**  
Seebener Straße 33.

**Blechslosser-Lehrlinge**  
zu Ostern 1941 gesucht. Vor-  
stellen mit letztem Zeug-  
nis und selbstgeschriebenen  
Lebenslauf bei  
**Maschinenfabrik  
Arthur Vondran**  
Halle a. S. - Büschdorf,  
Ausb. Dellitzscher Straße 28.

**Lehrling**  
event. weiblich für mein  
Bürogeschäft, Kolonialwaren-  
geschäft, im Zentrum ge-  
lesen, per sofort oder später  
gesucht. Angebote unter  
T. 787 an HN-Urlichter.

**Zwei männliche kaufmännische LEHRLINGE**  
mit guter Schulbildung zum 1. April 1941  
gesucht. Bewerbungen mit selbstgesch.  
Zeugnissen vorzulegen bei  
**Theodor Richter**  
Eisengroßhandlung,  
Halle (Saale) Alter Markt 14.

**Malerlehrling**  
zum 1. 4. 1941 oder früher gesucht.  
**Adolf Domratsky, Malermstr.**  
Am Kiecher 29

Für mein  
Getreide-, Futur- und Düngemittelgeschäft  
suche ich zum 1. April 1941 einen  
**männl. kaufm. Lehrling**  
**C. Mennicke, Teutschenthal, Bahnhof**

**Lehrling**  
für ein kaufmännisch-technisches  
Vertreterbüro zu Ostern 1941  
gesucht. Angebote an  
**H. Ernst Fiebig**  
Halle, Sonnenweg 17.

**Intellig. Junge**  
für Büro zu gehen innerhalb  
des Betriebes und leichte Büro-  
arbeiten gesucht.  
**Hallische Nachrichten**  
Große Ulrichstraße 16.

**Einen technischen Zechnerlehrling**  
sowie  
**Stahlbau-Schlosserlehrlinge**  
stellt 1. 4. 1941 ein  
**F. D. Weisse & Co.**  
G. m. b. H., Halle a. S.

**Lehrling**  
für Ostern 1941 stellt ein  
**Aug. Domke**  
Schneidm. Meister  
Halle, Teuchetr. 9, Tel. 256/56

**Lehrling**  
zum 1. 4. 1941 stelle ich je einen  
**Schlosser-Lehrling**  
**Metallschleifer-Lehrling**  
ein. Bewerber wollen sich mit selbst-  
geschriebenen Lebenslauf und letzten  
Zeugnissen vorlegen bei  
**Bruno Reimer**  
Bau- und Kunstschlosser, Gelstädtstr. 19.

**Lehrling**  
zum 1. 4. 1941 stelle ich je einen  
**Schlosser-Lehrling**  
**Metallschleifer-Lehrling**  
ein. Bewerber wollen sich mit selbst-  
geschriebenen Lebenslauf und letzten  
Zeugnissen vorlegen bei  
**Bruno Reimer**  
Bau- und Kunstschlosser, Gelstädtstr. 19.

**Lehrlinge**  
(weibl.)  
mit guter Schulbildung für den Verkauf  
zum 1. April 1941 gesucht. Schriftliche  
Bewerbungen mit Lebenslauf erbeten an  
**Fischer & Co.**  
Halle a. S., Leipziger Straße 5.  
Das große Spezialhaus für Damen- und  
Kinderbekleidung.



**Anzeigen helfen kaufen und verkaufen!**

Die Anzeige bewegt den Strom der Waren,  
schafft den Erzeugnissen der Wirtschaft Absatz,  
gibt dem Verbraucher Übersicht über das An-  
gebot des Marktes, hilft kaufen und verkaufen:  
so erfüllt sie die Wünsche von Millionen. Junge  
Menschen mit gesundem Menschenverstand, die  
sich nach einer selbstständigen schöpferischen  
Arbeit sehnen und vorwärts kommen wollen,  
erlangen in der ANZEIGENABTEILUNG  
des Verlages mit ihrem volkswirtschaftlich so  
bedeutungsvollen Aufgaben bald einen guten  
Blick für die wirtschaftlichen Zusammenhänge,  
für das Leben, wie es wirklich ist. Hier bietet  
sich ihnen eine Tätigkeit, die das Wissen be-  
reichert, die anziehend, abwechslungsreich und  
lohnend ist.  
Eltern, die einem frischen aufgeweckten Kin-  
de — ab Junge oder Mädel — ein gutes Vorwörts-  
kommen erschließen wollen, verlangen noch  
heute die Schrift „Zeitungserbete, reich an  
Spannung und Erlebnis“ von der Verlagsleitung  
der Hallischen Nachrichten.

**Wer will zu uns?**  
Zum Antritt für 1. April 1941 können noch  
einige männliche und weibliche  
**Lehrlinge**  
bei uns eintreten.  
Bedingung: Begabung, Lust und Liebe zum  
Beruf. Persönliche Vorstellung mit selbstge-  
schrieb. Lebenslauf u. letztem Schulzeugnis bei  
**Biermann & Semrau**  
DAS KAUFHAUS FÜR ALLE IN HALLE

**Weiblicher Lehrling**  
per 1. 4. 41 gesucht  
Genehmigung des Arbeitsamtes liegt vor  
**MÖBEL-HAUPTMANN**  
DAS GROSSE AUSSTATTUNGSHAUS  
Halle (Saale), Kleine Ulrichstraße 36

**Weiblicher Lehrling**  
für Drogen, Parfümerie und  
Photo, mit guter Schulbildung  
per 1. 4. 41 gesucht. Solorbige  
Bewerbungen erbitten an  
**Oscar Ballin jun.**  
Drogen- & Photo-Haus  
Halle (S.), Leipziger Str. 68

Für 1. April 1941  
suchen wir  
**weibliche Lehrlinge**  
Sanitäts- und Gummifachgeschäft  
**Wappenbach**  
Gr. Ulrichstr. 36 Leipziger Str. 61

**Kaufmännischer Lehrling**  
(männlich) mit guter Schulbildung, zum  
1. 4. 1941 gesucht. Schriftliche  
Bewerbungen erbitten  
**Gebr. Schubert**  
Großbäckerei und Mühlen-  
werke  
Merseburger Straße 102.

**Samen-Greif**  
Halle a. S. - Markt 15.  
sucht zum 1. 4. 1941 männ-  
lichen kaufmännischen  
**Lehrling**  
zur Ausbildung als Fach-  
samenhändler.

**1 kaufm. Lehrling**  
(weibl.) für Laden, sowie  
**1 kaufm. Lehrling**  
(weibl.) für Kontor zum  
1. April 1941, event. früher,  
gesucht.  
**H. Bretschneider**  
Halle-Saale, Steinweg 65/66.  
Zeichen- und Bürobedarf.

**Schlosser-, Dreher- und Hobler-Lehrling**  
stellt ein:  
**Maschinenfabrik Lange & Geilen**  
Raffineriestraße 43

Ich suche zum 1. April 1941  
**Dreher-Lehrlinge**  
**Armaturen Schlosser-Lehrlinge**  
**Werkzeugmacher-Lehrlinge**  
**Modelltischler-Lehrlinge**  
**Former-Lehrlinge**  
Bewerbungen an  
**C. A. Collin, Armaturenfabrik**  
**Metall- und Eisenerbest**  
Halle (Saale) S. Förschleschdach 128.

**Werbe-Drucke**  
für die Industrie  
für den Handel  
für das Handwerk  
schnell,  
sauber,  
preiswert  
durch die  
**Duckdruckerei**  
Ruf 279 81

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung zu Ostern 1941  
gesucht.  
**Ing.-Büro für Werkzeugmaschinen, Präzisions-Werkzeuge, Meßwerkzeuge und Lehren**  
**Karl E. R. Wolter, Halle (S.)**  
Hoher Weg 22.

**2 Galvaniseur-Lehrlinge**  
zum 1. April 1941 gesucht.  
Gebildet wird:  
Gründliche Fachausbildung  
in allen Zweigen dieses Berufes.  
**Chrom-Becker**  
Gr. Märkerstr. 6-7.

**Männlicher Lehrling**  
für Laser, Büro und Verkauf.  
**weiblicher Lehrling**  
für Büro, zum 1. 4. 1941 sucht  
**Paul Niedermeier**  
Lebensmittel-Fabrikbetrieb,  
Seebener Straße 232

**Männlicher Lehrling**  
für Laser, Büro und Verkauf.  
**weiblicher Lehrling**  
für Büro, zum 1. 4. 1941 sucht  
**Paul Niedermeier**  
Lebensmittel-Fabrikbetrieb,  
Seebener Straße 232

**Stellen-Anzeigen**

**Schreibhilfe**  
für leichte Büroarbeit  
und  
**Arbeiter**  
Vereinigter Wäschereien  
Am Galgenberge 1.

**Expedienten**  
Bewerbungen mit Gehalts-  
ansprüchen, Lebenslauf, Zeug-  
nisschriften und Lichtbild  
sind zu richten unter T. 8257  
an HN-Urlichter.

Wir stellen sofort ein:  
**Dreher**  
**Schlosser**  
**Maschinenarbeiter**  
**Tischler**  
**Herm. Bertram**  
Maschinenfabrik mbH,  
Halle-Diemitz.

**Vertretung**  
für den Vertrieb von  
**Katzenmittel**  
In Vertretung zum Teilzeitverdienst  
zu interessanten Stunden zu  
arbeiten.  
Bewerbung unter L. G. 1915 an Wia,  
Leipzig C. 1.

**Laufbursche**  
Radfahrer und für leichte  
Arbeiten stellt ein  
**Johannes Gün.**  
Kath.-Str. 7.

Zuverlässige  
**Zeitungsverkäufer**  
Männer oder Frauen  
für den Straßenverkauf  
in den Nachmittags- und  
Abendstunden zum so-  
fortigen Antritt gesucht.  
Meldungen täglich von  
10-12 Uhr. 14-16 Uhr.  
**Hallische Nachrichten**  
Vertriebsabteilung

Von Behörde wird zum 1. 12.  
1940 oder später  
**füchtiger Buchhalter**  
mit guter Ausbildung und  
Franks, auch perfekt in  
Stenographie und Schreib-  
maschine, gesucht. Berufs-  
schriftlicher Lebenslauf,  
Zeugnisschriften u. Licht-  
bild sind sofort einzureichen  
unt. T. 8177 an HN-Urlichter.

**Buchbinder oder geübter Papier Schneider**  
sofort gesucht.  
**Hallische Nachrichten**  
Große Ulrichstraße 16.

Stellen-Anzeigen

Für organisch-präparative Laborarbeiten suchen wir zum möglichst baldigen Antritt mehrere unverheiratete LABORANTEN

Es kommen auch Kette in Frage, die ohne eine entsprechende Fachschulbildung auf Grund ihrer bisherigen Tätigkeit in chemischen Laboratorien sich die notwendigen Fähigkeiten erworben haben.

Deutsche Hydrierwerke Aktiengesellschaft Dessau-Roßlau / Postfach Nummer 32



WIR SUCHEN:

Vorrichtungs-Konstrukteure mit Kenntnissen der Massenfertigung zur Konstruktion und Entwicklung von Werkzeugen und Vorrichtungen.

Technische Zeichner(innen) zur Anfertigung v. Werkstattzeichnungen.

Terminbearbeiter für die Überwachung des Arbeitsablaufes in der Massenfertigung

Kontrollreue für die metrische Prüfung in der Massenfertigung

Meister für die Massenfertigung von Dreh- und Schleiftellen

Lohnrechner Stenotypistinnen und Kontoristinnen

Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, handgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittstermins an:

Bauer & Schaurte VERBÜS - Schrauben - Fabrik Schwarzenbek, Grabauerstr. 24



sucht laufend

eine größere Anzahl männlicher und weiblicher Arbeitskräfte, die bereit sind, sich auf

Leichtmetallbearbeitung um- oder anschulen zu lassen. Die Schulungszeit dauert je nach Eignung mehrere Wochen.

Annehmung erfolgt Akkordbeschäftigung in der Fabrikation. Persönl. Vorstellung im Einstellbüro oder

Siebel-Flugzeugwerke G. m. b. H. Halle-Saale

Handelsauskunftei

Die Zweigstelle Halle einer führenden

Großauskunftei

ist wegen Todesfall zu vergeben (geeignet auch zur Angliederung an ein Versicherungs- oder Hypothekengeschäft). Angebote nebst Lebenslauf und Angabe über die Höhe der verfügbaren Mittel unter C. 932 an

Anfangsingenieure und Anfangstechniker

(Reichsdeutsche) für Bauberechnung und Veranschaulichungsarbeiten baldmöglichst gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften, Lebenslauf, Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins und Gehaltsforderung an

Bauunternehmung SAGER & WOERNER München, Von-der-Tann-Strasse 28



ICH SUCHE

zum baldigen Antritt für meine Versand-Abteilung:

einen flotten Expedienten möglichst aus der Eisen- oder Speditionsbrennerei, zur Unterstützung des Versandleiters / Feiner; eine gewandte Stenotypistin

Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, selbstgeschriebenen Lebenslauf, Gehaltsansprüchen und Lichtbild sind zu richten an:

A. L. G. DEHNE Maschinenfabrik u. Eisengießerei, Halle (Saale), Postfach 154.



suchen für die Werkzeug-Eingangs- und Prüfkontrolle

tüchtigen

Werkzeug-Fachmann

der Metalltechnik beherrscht und mit den Arbeitsvorgängen der spanabhebenden Verformung vertraut ist. Bewerbungen mit Lichtbild, eigenhändig geschriebenen Lebenslauf und Zeugnisabschriften sowie Angaben über Gehaltswünsche und frühesten Eintrittstermin unter Kennwort 58 erbeten an:

Siebel-Flugzeugwerke G. m. b. H. Halle (Saale) 2.



Wir suchen:

für unser Werk Apolda zum jederzeitigen Dienstantritt noch einige

kaufmännische Angestellte für Leihbüro, Finanzbuchhaltung, Betriebsbuchhaltung, Lagerbuchhaltung und andere kaufmännische Abteilungen / Ferner

1 kaufmännischen Angestellten mit technischen Kenntnissen für die gesetzliche Lagerbuchhaltung.

einen Sachbearbeiter für Gefolgschaftsangelegenheiten sowie

mehrere Stenotypistinnen

Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche u. d. frühesten Eintrittstermins erbitten wir an die Leitung unseres Werkes in Apolda.

RHEINMETALL-BORSIG AKTIENGESELLSCHAFT WERK SOMMERDA / THOR.



Habämfä Maschinenfabrik

Ammendorf b. Halle, Hallesche Str. 141

sucht zum Eintritt am 1. Januar 1941 oder später einen

tüchtigen, bilanzsicheren

Buchhalter(in)

mit bester kaufmännischer Schulung; Kenntnis des neuesten Rechnungswesens erwünscht, aber nicht Bedingung, für selbständige, ausbaufähige Stellung. Wir bitten um Bewerbung mit handgeschriebenen Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen.

Hilfsmonteur

für den Bau von Farmelektrianlagen gesucht. Wer Interesse für den Beruf hat, kann bei entsprechender Eignung angelernt werden. Ausführliche schriftliche Bewerbungen erbeten an

Mix & Genest A. G. Technisches Büro, Halle, Riebeckplatz 3a.

Straßenbahn

stellt noch ein:

Schaffner Schaffnerinnen Gleisbauarbeiter Wagenwäscher (innen) und Lackierer

Werke der Stadt Halle Aktiengesellschaft.

Turbinen- und Schalttafelwärter gesucht. Interessenten wollen sich unter Vorlegung der Zeugnisse melden.

Zuckerraffinerie Halle

Zührende Bauparkasse Aktien-Gesellschaft

sucht für den dortigen Platz tüchtigen

Mitarbeiter

haupt- oder nebenberuflich. Bewerber mit Fachkenntnissen werden bevorzugt. Weitergehende Unterrichtung wird zugesichert. Angebote erbeten unter I. 707 an HN-Ulrichstraße.

Jugendliche od. ältere Arbeiter

zum Anlernen an die Drehbank, Hobel-, Bohr-, Fräsmaschine u. zum Fräsehebeln sofort gesucht.

Karl Dorn, Maschinenfabrik Ammendorf-Rosengarten.

Größer mitteldeutscher Zeitungsverlag sucht sofort einen fleißigen

Anzeigenvertreter

event. erfolgr. Einarbeitung.

Bewerbungen mit Lichtbild, löcherlosem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Referenzen sind zu richten unter D. 824 an HN-Ulrichstraße.

Rohrleger, Stemmer und Schweißer

selbständig arbeitend, für Stamm- und Schwimmlöhne sofort gesucht. Angebote mit Zeugnisabschriften an

Heinrich Schvehen, Halle (S). Platz der SA. 10.

Hilfsschaffner (innen)

auch für Kurzarbeit und Nebenschäftigung mit Zeugnisabschriften an

Werke der Stadt Halle A. G. Straßenbahn.

Entwicklungsreiche Dauerstellung

Buchhalter(in)

erfahren und zuverlässig, für unsere Maschinenbuchhaltung gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unter F. 1046 an HN-Ulrichstraße.

Tüchtige, zuverlässige

Beizer u. Mattierer sucht F. Jughanns, Büromöbelfabrik, Halle (S.), Henriettentstraße 4.

Jüngere weibliche Arbeitskraft

zur Besorgung von Geschäftswegen sofort gesucht. Bewerbungen unter T. 507 an HN-Ulrichstraße.

Aktionen Elektro-Installateur

Adolf Eder Elektr. u. Kundschaft, stellt ein Elektronstr., Ranschke Str. 18

Für Stallarbeiten Maler

auswärtige Baustellen gesucht. Paul Bertram K.-G. Halle (S.), Anhalter Str. 7b.

Wetecher Gärtner oder Fachmann

schonend Oberbauern in Südpfalzgarten? Zu erf. Hallesche 77-1

Kräftige Arbeiter

für Holzlagerplatz in Damerstedt gesucht. Haring & Strache Dessauer Straße 51.

Arzt

sucht für wochentags auf 2 Stunden (ca. 10-17 Uhr) Kraftfahrer

Wir suchen zum 1. Januar 1941 für unser Rittergut Wiesenberg bei Halle einen tüchtigen, zuverlässigen Kraftfahrer.

Obermelker

mit eigenen Kräften, für einen Viehbestand von 35-40 Kühen, Bewerbungsverfahren mit Zeugnisabschriften u. Lichtbild sind erwünscht an

Rittergut Hohenturm bei Halle (Saale).

Nebenbeschäftigung

an nicht. Mann mögl. mit Rad, vorzuzieh. Schulze, Jahnstr. 2, Tel. 280 07, 10

Tüchtigen Herren-Friseur

sofort oder später ein Oskar Köhler, Ammendorf, Hallesche Straße 17.

Älter Mann

zuverlässig für Nachtwache von Maschinenfabrik sofort gesucht. Angeb. unt. D. 964 an HN-Ulrichstraße.

Gesucht werden 2 wirklich perfekte Stenotypistinnen

Anstellungstermin sofort oder später. Die Vergütung regelt sich nach Gr. VIII bzw. VII (D. A. Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an die

Provincialdienststelle Sachsen einschließlich Anhalt des Deutschen Gemeindetages, Neuerker 7.

Gelübte Buchbinder- Arbeiterinnen

event. für tageweise Beschäftigung und

Anlegerinnen f. Schnellpresse zur Aushilfe gesucht

Haltische Nachrichten Gr. Ulrichstr. 16

Für unsere Putzabteilung suchen wir eine

1. Verkäuferin und eine Putzmacherin

Eintritt zum 1. Januar 1941. Bewerbungen mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an:

Fischer & Co. Halle a. S., Leipziger Straße 5.

Das große Spezialhaus für Damen- und Kinderkleidung.

Junge Verkäuferin

für meine Filiale am Rebeck gesucht. Vorzuziehen bei Johannes Grün Rathausstraße 7.

Bitte weitere Stellen siehe Seite 4.

# Vom Alltag zum Sonntag

UNTERHALTUNGSBEILAGE DER HALLISCHEN NACHRICHTEN VOM 23./24. NOVEMBER 1940

## Das Grab am Fluß von Heinz Wreck

Der Fluß kommt aus dem Süden und hat es nicht eilig. Es gibt hier keine Berge. An seinen Ufern dehnt sich fruchtbares Land, beginnen weite tiefe Wälder, an deren Saum die Statten der Bauern stehigen, wie Speisegänge aus Holz und Stein.

Das Land ist wie hierher fließt, verträumt und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, verträumt und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, verträumt und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, verträumt und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, verträumt und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, verträumt und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, verträumt und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, verträumt und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, verträumt und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, verträumt und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, verträumt und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

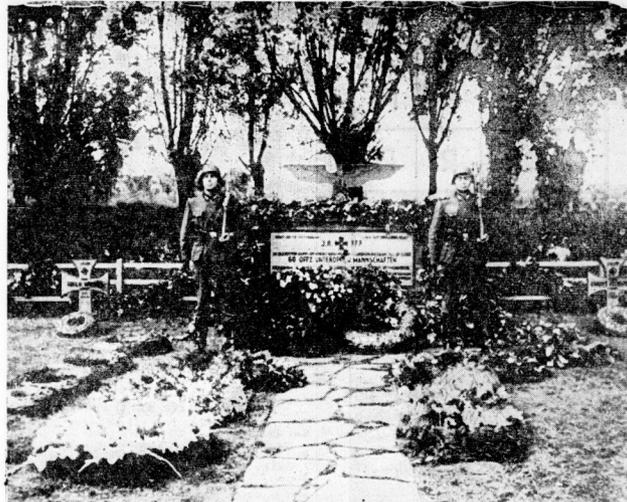
Das Land ist wie hierher fließt, verträumt und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, verträumt und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, verträumt und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, verträumt und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.

Das Land ist wie hierher fließt, verträumt und verschlafen und voll trauriger Schönheit, die so ungewiß und abweislich ist, daß niemand weiß in diesem Land, wozu er sich lohnt.



Deutscher Heidenfriedhof (Auffn. P. K. Rutkowski, Schierl)

## Tag der Toten

Unsere Toten haben Stimme in diesen Tagen . . .  
Hörst du nicht Hörst du sie nicht! — Lausche! Es tönt, es spricht.  
Alle haben Stimme. Ein Raunen, Rufen und Sagen  
Bricht aus den Gräbern empor. Hörst du es! Hörst du es nicht!  
Schleife die Augen. Still. Was lärmt, heiligt es schweigen.  
Leise werde dein Atem, leiser das rauschende Blut.  
Aber dann spürst du ein Schwingen, ein Gröhen, ein  
Schleife die Augen. Still. Und lausche, ja, lausche gut.  
Franz Lüdike.

Leber können die Stimmen. Leben, währendes Leben!  
Keiner, der starb, ist tot. Keiner, der sank, blieb im Fall.  
Tief in der Gottheit Händen einen sich Neumen und Geben.  
Ewig neues Anflitz form das ewige All.  
Keiner ist tot, der starb. Aus Gräbern steigt es, aus Gründen  
Flutet lebendiges Strömen hin über Welt und Zeit.  
Offene die Augen und sieh: wo alle Ströme münden,  
Schaut du das Meer der Meere — Gottes Unendlichkeit.  
Franz Lüdike.

„Ja, und noch viel mehr. Ich bin ja einfach, mußst du wissen. So ist nur der Vater, der verbleibt mit dem Leben ringt. Wir sind Fremde im Lande, — unter Stolz lieh uns so fein. So endete ich früh dieses Grab für mich. Es bedeutet mir viel, das meiniger jagt mich, denn es ist ein Stück deutscher Erde. Meinstens für mich. Es läßt sich so gut tun hier bei der Heimat, die fern und unerreichbar ist wie ein Wäldchen. Es, viele Träume liegen dort, hinter —“ Er seigte mich in das Land hinein.

„Was du es sehen, das Grab?“ sagte sie. Sie ergriß seine Hand und zog ihn den Hügel hinan.

So fand der Soldat ein zweites Mal vor dem Grab. Aber es waren andere Gefühle, die ihn leiteten bewegten, Gefühle, die hart waren, die im Boden

murdelten und in die Zukunft wichen. Er hielt die Hand des Mädchens in den seinen und sah ihr in die klaren Augen.

„Das Grab ist wie eine Bräute“, sagte er.  
„Wie eine Bräute?“ fragte das Mädchen. Wer sollte auch solches begreifen?  
„Wie eine Bräute zu unteren Herzen“, sagte der Soldat.

„Komme er lagen, daß es das Grab seines Vaters war, daß ihren Träumen die Schwingen zum Flug in die Heimat gab.“

„Nein. Später einmal, wenn er sie in das Land ihrer Heimat führt, konnte er es sich wohl in einer stillen, glücklichen Stunde offenbaren. Dann würde sie an den Fluß denken, der aus dem Süden kommt und es nicht eilig hat, an den Hügel mit den drei Bäumen und an das kleine weiße Haus.“

„Ich weiß es nicht, ob der Fluß damals alles dieses fast empfunden hat. Vielleicht auch es bummel durch ihn hindurch, nur auf dem Wege des Gewässers. Und ebenso bummel fast mich, das Kind, das ihn schon beobachtete, seit ich und seine Mutter.“

Wenn ich heute eine Kartoffel in der Hand weise, an der noch frische, feuchte Erde klebt, dann lege ich immer wieder den fremden Gesangenen auf meinen Acker, und wieder hält mir diese zusammengefaßte Gefühl eine eindringliche Predigt, als müße er ein Schuldiger aus den Handgelenken der Zeit kommen, um uns, die wir im Mittelpunkt unheimlicherer Welt des Heben, den geheiligten Inhalt dessen, das wir genießen, deutlich zu machen.

„Nein, haben wir wieder Gesangene auf unserem Acker, die — nur etwas hinter in dem Bemeagene und erdrückt, hat gar gekleidet — sich eben so wenig in die läbliche Arbeit einfügen, die ihnen als eine fremde, fremde aus blühenden Verführungen erlöseten muß. Aber es ist feiner darunter, der hinter der Reihe der anderen zurückbleibt und still für sich den Sinn aller Ariege am kleinem, accurateren Anmuten einer Kartoffel entwirrt.“

„Und weshalb ich täglich diese politischen Sonderblätter auf meinem Acker lese, lauzt doch hinter ihnen, viel deutlicher, als ihre wirklichen Gezeiten, der andächtige Mühe, der für mich nicht mehr vom Schriftbild zu trennen ist, und der ich nun mein ganzes Leben lang mitnehmen werde im bunten Strahl der Erfahrungen.“

## Die Sprengung von Ehrich Kording

Während des Burenkrieges mußten aus vierundzwanzig Mann unter dem tapferen General Cronje am Paardeberg sich mit Frauen und Kindern ergeben.

Einem kleinen Trupp jedoch gelang es, bei Nacht und Nebel zu entkommen. Es waren an die vierzig Personen, die Frauen und Kinder in drei schweren Trenchcoats, die Männer beritten, alle aber bemäht mit den vorzüglichsten weiträumigen Mantelgeschwehen.

Als der Morgen graute, zog die kleine Saramone zwischen tiefen Ausläufern zerklüfteter Berge dahin. Vier wählten die Reiter besonders scharf aus nach Verfolgern. Aber nichts zeigte sich.

„Wenn wir dieses Unheil nicht aus haben, wird getötet“, sagte Karel Tenberg, der als Letzter die Führung übernommen hatte.

„In dem Augenblick jedoch, da die Vorhut unter Willen Groot aus dem heilmaßigen Ungut auf eine Niederung hinausritt, fielen mehrere Schiffe. Willen riefen die Reiter ihre Pferde herum und löreten in schärfem Galopp zurück. Ein Mann war verwundet.“

„Anländer!“ rief Groot schon von weitem. „Das waren Sie-Merford-Gewehr! Und ein Maschinengewehr! Schießen — dort hinter dem Felsen!“ Eng betten sich die Reiter hinter einer Felsenklippe.

„Nur der weit vorliegenden Felsplatte dort oben sitzen sie“, sagte einer der Reiter. „Ich sah sie deutlich.“  
„Schießen! Schießen nicht weiter!“  
„Schießen!“ entfiel Tenberg ruhig. „Wen es noch geht! Sollen bleiben wir hier. Klaus und Willen, setz nach, ob der Rückweg frei ist!“

„Nun traten die beiden hinter den Felsen hervor, als Schiffe fielen.“  
„Zum Zerfel — eingeschlossen!“ riefste Willen Groot.

„Es sind nur ein paar Mann, aber in guter Deckung und mit einem Maschinengewehr“, meldeten die beiden zurückkommenden Reiter.  
„So — hm, und was nun?“ Der alte Tenberg blinzelte fragend umher.

„Wir müssen noch Verpflegung. Deswegen müßten wir ja am Paardeberg die Waffen streifen. Es geht nicht anders — wir müssen weiter, und das bald!“  
„Die Umgehenden nicht schmeicheln. Ein unbarmerjener Feind hatte sie in der Gänge.“

„Aber die Zeit verstreicht, ohne daß irgend etwas geschieht. Die Jägerne brüllen lässlich. Aber auch die Reiter sind sehr unter Hunger und Durst, vor allem die Frauen und Kinder.“  
„Sie greifen nicht an!“ riefste ein junger Bure.

„Sie warten — alle ein, daß die Lage ausfallt.“  
„Am besten Nachmittag schickte Tenberg den Buren Joop Steen als Parlamentär aus. Er sollte um freien Abzug bitten für die Frauen und Kinder. Dann wurden die Männer festgehalten.“

„Mit sprichst Hadernden Augen kam Steen zurück.“  
„Wir sollen hier alle freier sein, sagen sie!“ rief er mit heiserer Stimme hervor. „Sie wollen in Ruhe davon marschieren.“

„Die Hunde!“ murmelte Tenberg. „So sind sie immer —“  
Als der Abend kam, hielten man Bosten aus. Aber nicht sagte sich. Die Tage der Buren war verarmt.

„Ich habe einen Plan“, sagte später Willen Groot, als sie bereit belagerten. „Hör zu: die Felsplatte, an der die Engländer sich gehalten haben, wird durch einen mächtigen Block gehalten. Diesen einen Block müssen wir wegsprengen — und das können wir!“

„Der schärfste Schwärmer folgte seinen Worten. So sprach er weiter: „Wir haben das Pulver bei uns, mit dem wir die Brücke über den Wobber-Fluß sprengen wollten. Bringen wir damit die Engländer zum Abmarsch, dann sind wir gerettet. Sollen aber — um, ihr mit!“

„Er schwie.“  
„Aber“, rief Karel Tenberg, „kann man denn ungelegen hinein zu diesem Felsblock unter der Felsplatte?“  
„Ja!“ erwiderte Groot. „Die Engländer haben zwar im Tale Bosten stehen, doch werden sie nie auf den Gedanken kommen, jemand könne versuchen, die Felsplatte zu hebeln.“  
„Wut. Wer will die Sprengladung anbringen?“  
„Ich selbst!“ sagte Groot ruhig. „Es muß aber noch ein Mann mitkommen, um mir beim Anbringen der Ladung zu helfen.“

„Ich gehe mit!“ Klaus Bombot trat vor. Er war deutscher Herkunft, aber schon lange Jahre in Transvaal anwesend.  
„Gut denn“, entfiel Karel Tenberg, „acht — und macht es gut!“  
Eine halbe Stunde später schlichen zwei dunkle Gestalten aus dem Lager und verdingen zwischen den Felsstrümmern.  
Vorgang vertrieb die Zeit. Im Lager wartete man voller Spannung. Scharfe Augen suchten das Gelände ab, die graue Nacht jedoch verbergte alles.  
„De war das nicht ein Pfäffchen?“ flüsterte Joop Steen einem neben ihm stehenden Buren zu.  
„Dort oben, unter der Felsplatte!“  
Aber alles war dunkel. Nur hoch oben zitterten taufend Sterne. Hellig leuchteten lautes alle Gestalten vor der Felsplatte.  
„In Ordnung!“ riefte Willen Groot. „An höchstens zehn Minuten muß es losgehen! Dann — wehe denen dort!“  
„Wobber warteten alle, schweigend und erregt. Die gebannt blickten ihre Augen an der Stelle unter der schwarzen sich vom Himmel abhebenden Felsplatte, wo es gleich donnernd aufblitzen würde.“  
„Es tut sich etwas“, sagte der alte Tenberg unruhig. „Seid ihr auch sicher, daß die Punkte gut sind und nicht ausgegangen ist?“

## Botschaft der Erde

Eine Kindheits Erinnerung  
von Angela von Britzen

In einer Vorlesung über Biologie sagte uns einmal der von uns allen heimlich und öffentlich geliebte Professor, daß die meisten der menschlichen Geschäfte untrennbar von arabischen Sortierungen begleitet seien, die man auf Erfahrungen zurückführe. Er meinte, daß sich dem einen ungewisserlich kein Gedächtnis von Einzelnen, Biologie, Medizinen, aufbringen, weil er während der Vorgänge, wenn einer hart arbeitenden Dame las, dem anderen der Begriff „Garten“ mit nachfolgenden (die er in der Folgezeit verbunden sei, und dem Dritten das Bild einer Schmetterlingsfliege, was einer hundertjährigen Gießelien erinnere. Er selbst — und nun sagte er die wichtigsten Begriffsvervollständigen aus seiner eigenen Sortierungswelt aus.

Der Professor hatte recht! Das Gedächtnis ist einflüchtig konstantiv, und verzeichnet fast immer den ersten Eindruck, ohne dem späteren, vielleicht weit eindringlicheren, noch Raum zu gewähren.

Ich war ein kleines Kind, als der große Krieg unter Dorf arm an Männern und Arbeitsschaffen machte, und ich gläubte, Tiere auf unermesslichen Sortierungen vorzuführen, als wir zum ersten Male hinausgingen, um die wüsten Gebirge bei der Arbeit zu betreten. Sie bewegten sich nicht anders als unter deutschen Arbeiter, sie waren nur farblos und gleichsam in Franz geübt. Es war aber keine verblühende Träne, sondern der tiefste, dunkelste Augen blickten in einer hoffnungslosen, aber tiefen Gutmütigkeit meistens an den Menschen vorbei über die horizontale Hügel.

In der Arbeit jedoch bewährten sie sich glänzend. Man merkte es ihnen an, daß dies gemalte Handgriffe für sie waren. Sie blickten in einer Reihe mit unermesslichen Sortierungen, und waren sie auch Menschen des Schicksals, so hatten sie sich doch müht in jene Gutmütigkeit, die der laubere und unerbittliche Mordmensch einer irischen Arbeit aus sich selbst heraus schafft.

Einer der Russen aber, besonders grau und besonders schmeigeln, hockte einmal — und das sehe ich noch heute nach 30 Jahren, nur — einmal an der Erde, wo eine große Kartoffel in feiner Sande, und lächelte vor sich hin. Ja, er lächelte. Es lag verliebt und ächtlich aus. Die Kartoffelbude lag unweit neben ihm, die Kameraden rüdten auf den Hügel weiter voran, er aber schaute nicht darauf und umschloß mit seinen erdigen Händen anständig die runde Frucht, als hätte daraus die Botschaft von der fruchtbarsten Erde selbst.

„Wie leicht aber ging ein Stämmen weit über sein eigenes Geschick hinaus in die großen Ariege der Wunder und Zusammenhänge. Vielleicht hing ihm aus der noch erhaltene, feuchte Kugel die niemals zu denfende Gewalt der Kraftarbeit empor, die in so einer unheimlichen Zeit die Erde trug, durch diese Menschheit zu erleben, unermüdet, als das Leben selbst, sich, gegen, wundernd, und immer irgendeinem sehr tief liegenden Mittelpunkt immer wieder.“

„Die verborgene Frucht — nahelbes und einseitiges Kind der Erde, das sie seiner Mutter von der Sonne entfreundet wurde oder mit den anderen Wunden löst.“  
„Früchte noch vor der mütterlichen Hand, der sie bis tief mit feinsten Nerven verbunden gewesen war, ein Lebenbätes Attribut aus, und es, als nehme es der nachdenkliche Mühe durch seine Sünde hindurch, mehr wie einen elektrischen Strom, der genau zum Bersten hinführt. Und während er hier auf fremdem Boden hockte und für fremde Leute Kartoffeln aus der Erde holte, die er

nicht selbst gezeugt hatte, verhand er vielleicht plötzlich, weshalb er in den Krieg gezogen war, und weshalb seit Tausenden von Jahren vor ihm die Männer in den Krieg gezogen waren; um des freien Schicksals dieser wunderbaren Erde willen, einer Erde, die weit über die unentbehrliche Nahrung hinaus, dem Menschen von jeder so notwendig erschienen war, daß er sein Leben hundertmal dafür in die Schanze geschlagen hatte.

„Ich weiß es nicht, ob der Fluß damals alles dieses fast empfunden hat. Vielleicht auch es bummel durch ihn hindurch, nur auf dem Wege des Gewässers. Und ebenso bummel fast mich, das Kind, das ihn schon beobachtete, seit ich und seine Mutter.“

Wenn ich heute eine Kartoffel in der Hand weise, an der noch frische, feuchte Erde klebt, dann lege ich immer wieder den fremden Gesangenen auf meinen Acker, und wieder hält mir diese zusammengefaßte Gefühl eine eindringliche Predigt, als müße er ein Schuldiger aus den Handgelenken der Zeit kommen, um uns, die wir im Mittelpunkt unheimlicherer Welt des Heben, den geheiligten Inhalt dessen, das wir genießen, deutlich zu machen.

„Nein, haben wir wieder Gesangene auf unserem Acker, die — nur etwas hinter in dem Bemeagene und erdrückt, hat gar gekleidet — sich eben so wenig in die läbliche Arbeit einfügen, die ihnen als eine fremde, fremde aus blühenden Verführungen erlöseten muß. Aber es ist feiner darunter, der hinter der Reihe der anderen zurückbleibt und still für sich den Sinn aller Ariege am kleinem, accurateren Anmuten einer Kartoffel entwirrt.“

„Und weshalb ich täglich diese politischen Sonderblätter auf meinem Acker lese, lauzt doch hinter ihnen, viel deutlicher, als ihre wirklichen Gezeiten, der andächtige Mühe, der für mich nicht mehr vom Schriftbild zu trennen ist, und der ich nun mein ganzes Leben lang mitnehmen werde im bunten Strahl der Erfahrungen.“

Ein Seifenverbraucher ohne Seifenkarte: der Kalk im harten Waschwasser! Er frisst Seife, wenn Sie ihn nicht durch Wasserenthärtung vorher unschädlich machen. Einige Handvoll Henko - gut im Wasser verrührt - verhindern diesen Verlust. Hausfrau, begreife: Henko spart Seife!









